

Beitritt zum Fairness-Förderkreis der Fairness-Stiftung

Hiermit trete ich dem Fairness-Förderkreis zum _____ bei.

► Als Mitglied des Förderkreises gelten für mich folgende Aspekte:

Die **Basis der Mitgliedschaft** im Fairness-Förderkreis ist die Selbstverpflichtung zur Fairness-Orientierung und zu fairem Verhalten. Diese gehe ich ein durch die Unterschrift unter die Fairness-Charta im Anhang und durch diese Beitrittserklärung.

Durch meine Mitgliedschaft im Förderkreis unterstütze ich die Fairness-Stiftung in ihrem Anliegen und in ihren Aktivitäten, das Fairness-Bewusstsein und die Fairness-Kompetenz in Gesellschaft und in Gruppen voranzubringen. Damit stärke ich das Fairness-Potenzial auch in meiner Umgebung und in mir.

Fairness-Welcome

Zur Aufnahme in den Förderkreis erhalte ich ein Büchlein zum Thema Fairness

Fairness-Emblem

Ich erhalte einen unaufdringlichen Pin zum Anbringen an die Kleidung für das wechselseitige Erkennen von Mitgliedern des Fairness-Förderkreises

Fairness-Impuls

Einmal im Quartal bekomme ich einen Newsletter mit neuen Infos und Fairness-Impulsen

Fairness-Beratung

Zwei Mal im Jahr kann ich mich kostenlos telefonisch zu meinen Anliegen in Bezug auf Fairness jeweils 50 Min. beraten lassen

Förderkreis Plus

Ich wähle die Variante Förderkreis Plus mit der Möglichkeit, die Fairness-Coachingline (Standardgebühr 150 €/60 Min.) für einen Zusatzbeitrag von mtl. 7 € mit 50 % Nachlass auf die Standardgebühr einmal monatlich für je 1 Std. in Anspruch zu nehmen: ja / nein

Für die Fördermitgliedschaft

gebe ich als Privatperson einen Beitrag ab 5 € mtl. von _____ € /mtl. (inkl. 7 % MwSt.)

geben wir als Institution einen Beitrag von 250 € jährlich; ab 7 Mitarbeiter/innen zuzüglich 30 Cent je MA, also _____ € mtl. zzgl. 7 % MwSt.

geben wir als gemeinnützige Institution einen Beitrag von 200 € jährlich; ab 7 Mitarbeiter/innen zuzüglich 20 Cent je MA zzgl. 7 % MwSt.

Ich/wir entrichte/n die Gebühr auf das Konto der Fairness-Stiftung bei der Frankfurter Sparkasse IBAN: DE52 5005 0201 0200 1035 12 jeweils zum 15. des Monats bzw. zum 15. Januar ab Monat _____ nach Erhalt der Beitragsrechnung.

Durch den Beitritt zum Fairness-Förderkreis verpflichte/n ich/wir mich/uns, dem Geist der Fairness-Charta zu entsprechen und für deren Inhalte in meinen/unseren Aktivitäten einzutreten.

Meine/unsere Daten:

Titel, Vor- und Nachname		
PLZ, Ort, Straße, Hausnr.		
Tel.Nrn. Fest / Handy		
E-Mail-Adresse		
Institution		
Orga-Anschrift (Straße, Hausnummer)		
PLZ, Ort		
Berufliche Qualifikationen		
1.		
2.		
Andere Mitgliedschaften		
1.		
2.		
Ort, Datum	Unterschrift(en)	ggf. Firmenstempel

Die Fairness-Charta

Damit sich Menschen, Familien, Organisationen, Unternehmen und Initiativen positiv entwickeln,
damit sich personales, soziales, wirtschaftliches und kulturelles Leben entfaltet, damit Menschen körperlich, seelisch, sozial, geistig und spirituell unverwundet bleiben, Wohlbefinden bewahren und erlangen sowie Lebenserfüllung finden können,

- bedarf es unbedingt eines gerechten und fairen Umgangs der Menschen unter- und miteinander,
- bedarf es der Rücksichtnahme, Toleranz und des Verständnisses für den jeweils anderen in seiner Eigenart,
- bedarf es der Anstrengung für Regeln, Strukturen, Werte und Prozesse, die Fairness und Fairplay ermöglichen und gewährleisten.

Wir bekennen uns deshalb zur Fairness in Gesellschaft, Wirtschaft, Öffentlichkeit, Organisationen und Kultur.

Dies schließt die Fairness ein

- zwischen einzelnen Menschen sowie Einzelnen und Organisationen,
- zwischen Gruppen, Organisationen und Bewegungen,
- zwischen Institutionen, Medien und Unternehmen,
- zwischen Gesellschaften, Staaten und Kulturen,

Darum umfasst Fairness

- die Achtung und den Respekt gegenüber jedem Menschen unabhängig von seinem sozialen Status, seiner hierarchischen Stellung, seiner öffentlichen Rolle, seiner nationalen, religiösen oder geschlechtlichen Zugehörigkeit,
- die Berücksichtigung und den Ausgleich unterschiedlicher Interessen, Neigungen, Optionen und Ziele unter Beachtung gleicher, transparenter Bedingungen und Möglichkeiten zur Wahrnehmung der eigenen Interessen,
- die wechselseitige Gültigkeit und Beachtung der für alle Seiten geltenden und lebensförderlichen Regeln im Umgang miteinander wie auch im Verhältnis zwischen Menschen, Medien und Organisationen,
- die soziale, persönliche, ökologische und ethische Verträglichkeit von Einstellungen, Entscheidungen und Verhalten, von Strukturen, Prozessen und Regeln, von Produkten und Dienstleistungen.

Deswegen gilt die Fairness für

- einen achtungsvollen Umgang mit Personen und ihrer Privatsphäre in Organisationen und Öffentlichkeit,
- einen auf Respekt gegründeten Umgang mit Auftraggebern, Entscheidern, Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Partnern, der auch Fairness im Umgang mit Kritik und Veränderungen einschließt,
- ein Umgang mit den sozialen, finanziellen und kulturellen Ressourcen aus Fairness gegenüber den nachfolgenden Generationen.
- Fairness ist die Basis dafür, dass das Leben von Menschen und dass soziale Zusammenhänge verbessert werden können, so dass personale, soziale, kommunikative, spirituelle und ethische Schäden vermieden oder vermindert und im Schadensfall positiv bewältigt werden können.

Wir treten daher ein gegen

- jegliche Formen des Mobbing, des Psychoterrors, der üblen Nachrede, des üblen Gerüchtes, der Verletzung der Privatsphäre, der Beleidigung, des Rufmords und gegen andere Formen personales und soziales Leben beschädigenden Verhaltens,
- alle Versuche, die auf Vertrauen und wechselseitig geltenden, transparenten und achtungsvollen Regeln beruhenden Wettbewerb zunichte machen wollen,
- die Unsitte, ohne die verbindliche Gewähr von geprüfter Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung Produkte, Informationen oder Dienstleistungen anzubieten.

Zu diesem Zweck

- sorgen wir durch eigene Wertüberzeugungen, eigenes Verhalten, durch Regeln, Strukturen und Abläufe in unseren Einfluss- und Gestaltungsbereichen für Fairness,
- engagieren wir uns öffentlich und privat für die Beachtung und Bewusstwerdung von Fairness und Fairplay und gegen unfaire, persönlichkeits- und gemeinschaftsverletzende Einstellungen, Zielsetzungen und Handlungen,

- bieten wir insbesondere den durch unfaire Verhältnisse und Verhaltensweisen Betroffenen Beratung, Begleitung und Beistand an, damit sie wieder angstfrei und im wieder hergestellten Gefühl ihrer persönlichen Würde und Unversehrtheit leben, arbeiten und mit anderen in Beziehung treten können,
- tragen wir durch Öffentlichkeitsarbeit, Forschung, Mitarbeit und Innovationen zur Entwicklung und zum Aufbau einer fairen Gesellschaft und Kultur bei.

Wir verpflichten uns daher

- zu beständiger Ausrichtung unseres Verhaltens, unserer Entscheidungen, unserer Funktionen, unserer Organisationen an der Fairness gegenüber anderen und uns selbst,
- zu engagierter Zivilcourage, um allen unfairen Verhaltensweisen und Strukturen möglichst frühzeitig und offensiv entgegen zu treten,
- zu beständiger Unterstützung des Anliegens, eine faire Gesellschaft zu gestalten und gegen unfaire Vorgänge vorzugehen,
- zu beständiger Beihilfe jener, die sich darum kümmern, die von unfairen Vorgängen Betroffenen zu reaktivieren, zu regenerieren und zu rehabilitieren

und rufen alle in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und Medien tätige Verantwortlichen, Führungskräfte, Entscheider und Selbständige dazu auf, sich dieser Fairness-Charta anzuschließen.

Kuratorium der "Fairness-Stiftung"

12. Mai 2001

Dieser Fairness-Charta schließe/n ich/wir mich/uns an und verpflichte/n mich/uns dadurch dazu, sie nach bestem Wissen und Gewissen in meinem/unserem Handeln zu beachten und so auch selbst Fairness zu fördern und zu verbreiten.

Ort, Datum	Unterschrift(en)	ggf. Stempel